

ÜBER ZWEI ARTEN DER GATTUNG *SCHAUINSLANDIA* ASHMEAD (HYMENOPTERA, BRACONIDAE, HELCONINAE)

Von Max FISCHER, Wien

Die Gattung *Schauinslandia* wurde 1900 von ASHMEAD aufgestellt und drei Arten beschrieben: *femorata*, *alfkenii* und *pallidipes*, alle drei von den Chatham Islands, Südpazifik. Beim Versuch, authentisches Material der drei Arten zur Einsicht zu bekommen, konnten zwei Arten erreicht werden. *Schauinslandia femorata* konnte mir Herr Dr. Paul M. Marsh aus dem U.S. National Museum in Washington vorlegen, und *Schauinslandia pallidipes* Herr Dr. H. Hohmann aus dem Übersee-Museum in Bremen. Beiden Herren möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken.

Das vorgelegte Exemplar von *femorata* wird als Holotype angenommen, das von *pallidipes* als Lectotype bezeichnet. Letzteres ist defekt, es fehlt der Kopf, doch scheint es, daß die Art noch interpretierbar ist. *Schauinslandia femorata* soll als Typus generis gelten.

Die beiden untersuchten Arten lassen sich wie folgt unterscheiden:

- 1 Erstes Abdominaltergit 1,5 mal so lang wie hinten breit. *Cu2* nach vorn kaum erweitert, *r2* so lang wie *cu2*, nur *cuqu2* vorn wenig nach außen geschwungen. Bohrerklappen 1,5 mal so lang wie das Abdomen: *pallidipes* ASHMEAD, ♀
- 1' Erstes Abdominaltergit so lang wie hinten breit. *Cu2* nach vorn stark erweitert, *r2* 1,6 mal so lang wie *cu2*. Bohrerklappen so lang wie das Abdomen: *femorata* ASHMEAD, ♀

Redeskriptionen von *Schauinslandia femorata* und *pallidipes*

Schauinslandia femorata ASHMEAD

(Abb. 1 - 3)

Schauinslandia femorata ASHMEAD, Ent. News, Philad., 11(1900): 627, ♀.

♀. — Kopf: 1,7 mal so breit wie lang, 1,1 mal so breit wie das Mesonotum, 1,7 mal so breit wie das Gesicht; Augen zweimal so lang wie die Schläfen, nicht vorstehend, Schläfen gerundet, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser, Stirn vor dem Ocellarfeld ausgehöhlt; Oberseite fein, kurz und hell, ziemlich dicht behaart, Haarpunkte nicht erkennbar, Ocellarfeld und dessen Umgebung kahl; Abstand der Ocellen voneinander kleiner als ihr Durchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes. Gesicht 1,25 mal so breit wie hoch, dicht und deutlich, kurz, tief haarpunktiert, zwischen den Punkten glänzend, Augenträger nach unten divergierend, ein etwas vertieftes dreieckiges Stirnfeld über dem Clypeus angedeutet. Clypeus zweimal so breit wie hoch, zwischen den Tentorialgruben gegen das Gesicht nicht abgegrenzt, vorn gerundet, mit stumpfer Spitze in der Mitte, fein behaart, Haarpunkte kaum erkennbar. Tentorialgruben von den Augen 1,33 mal so weit

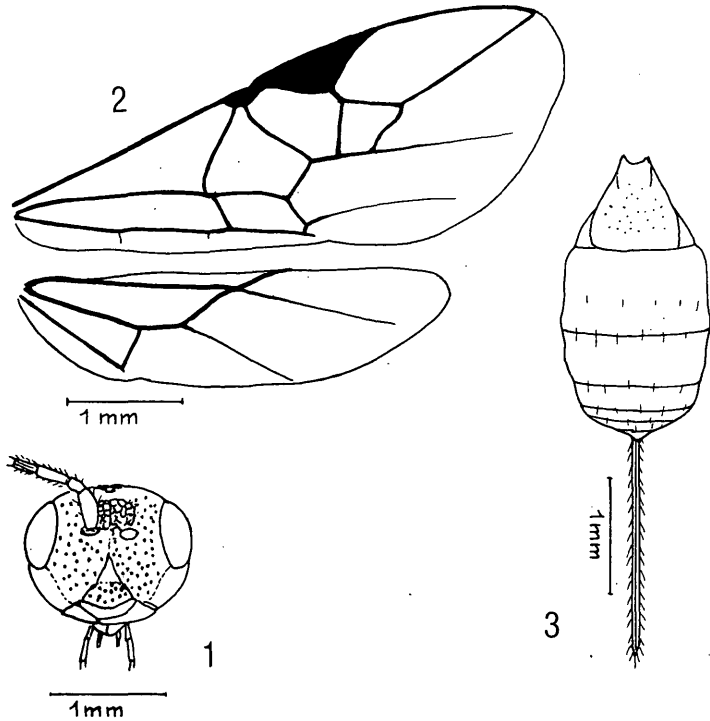


Abb. 1-3. *Schauinslandia femorata* ASHMEAD – 1. Kopf von vorn, 2. Vorder- und Hinterflügel, 3. Abdomen in Dorsalansicht.

entfernt wie voneinander. Wangen 1,33 mal so lang wie die basale Mandibelbreite. Mandibel 1,8 mal so lang wie breit, distad verjüngt und wenig gedreht, die Ränder nach innen geschwungen, die distale Hälfte fast paralleleseitig, Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe. Subokularnaht fehlt. Auge in Seitenansicht 1,75 mal so hoch wie lang, Schläfe nach unten stark verbreitert, unten 1,2 mal so breit wie die Augenslänge, oben nur eine Spur kürzer als letztere. Schläfen und Hinterhaupt vollständig gerandet. Fühler stark beschädigt, nur 8 Glieder sichtbar; erstes Geißelglied 2,5 mal, zweites zweimal so lang wie breit, die folgenden kürzer werdend und eng aneinanderschließend, Haare kurz, in Seitenansicht 5 Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,5 mal so lang wie hoch, 1,33 mal so hoch wie der Kopf, Oberseite flach, mit der Unterseite parallel. Mesonotum 1,6 mal so breit wie lang, Seitenlappen gerundet, vorn gerade, ziemlich gleichmäßig und hell behaart, Haarpunkte schwach erkennbar; Notauli vollständig, tief eingegraben, gekerbt, stimmgabelförmig, vereinigen sich auf der Scheibe, Seiten bis an die Notauli gerandet. Praescutellarfurche breit, gebogen, mit 7 Längsleisten. Scutellum 1,33 mal so breit wie lang, nach innen verjüngt, stößt breit an das Metanotum, glatt. Axillae glatt und abfallend, gegen die Postaxillae nicht begrenzt, letztere gestreift. Seitenfelder des Metanotums gekerbt. Propodeum mit zahlreichen schwachen Feldern, ein gebogener, gewellter Querkiel nur angedeutet, die Felderung in der Mitte hinter dem Kiel verschwindend. Hintere Furche der Seite des Pronotums gekerbt, vordere runzelig. Mesopleurum glatt, Sternaulus konkav, reicht vom Vorderrand an die Hinterecke, gekerbt, hintere Randfurche breit gekerbt, Epicnemialfeld breit gerunzelt, Acetabula der Vorderhüften gerandet und runzelig. Metanotum zellig runzelig und behaart. Hinter-

schenkel dreimal so lang wie breit, deutlich haarpunktiert, Hintertarsus kürzer als die Hinterschiene.

Flügel: Stigma breit, dreieckig, *r* entspringt hinter der Mitte, *r1* 0,4 mal so lang wie die Stigmabreite, *r2* kaum länger als *cuqul*, *r3* fast gerade, 2,6 mal so lang wie *r2*, *R* reicht noch an die Flügelspitze, *cuqu2* so lang wie *cuqul* und doppelt geschwungen, *Cu2* nach vorn stark erweitert, *n.rec.* stark antefurkal, *cu1* und *b* entspringen aus dem Parastigma, *d* 1,66 mal so lang wie *n.rec.*, *nv* um die halbe eigene Länge postfurkal und schräg nach außen gestellt, *B* geschlossen, oben zweimal so lang wie innen, fast parallelseitig, *n.par.* entspringt weit unter der Mitte von *B*, eine etwas deutlichere und eine sehr undeutliche Analquerader vorhanden; *r* im Hinterflügel nahe an den Rand reichend, *R* distad stark erweitert, *b* unter der Mitte gebrochen, *cu* an den Flügelrand reichend, *SM* durch starke Adern begrenzt.

Abdomen: So lang wie der Thorax. Erstes Tergit hinten 1,2 mal so breit wie lang, nach vorn verjüngt, die Seitenränder lateral gebogen, flach, keine Kiele sichtbar, glatt bis uneben. Der Rest des Abdomens ohne Skulptur. Bohrer so lang wie das Abdomen.

Färbung: Körper mit Fühlern, Mandibeln, Beine, Tegulae und Flügelneratur gelb. Thorax an den Seiten und unten mit den Hinterhüften dunkelbraun. Weißlich sind: Taster, Trochanteren, Trochantellen, alle Schienen und Tarsen mehr oder weniger. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 6 mm.

♂. – Unbekannt.

Untersuchtes Material: Chatham Island, Süd-Pazifik, 1 ♀, Holotype No 5511, im U.S. Nat. Mus., Washington.

Schauinslandia pallidipes ASHMEAD

(Abb. 4, 5)

Schauinslandia pallidipes ASHMEAD, Ent. News, Philad., 11 (1900): 628, ♀.

Das typische Exemplar ist stark beschädigt. Es fehlen Kopf und die meisten Beine. Das Mesonotum ist von der Nadel durchbohrt. Der Rest des Exemplares, der zur Wiedererkennung der Art wahrscheinlich ausreichend ist, kann wie folgt beschrieben werden.

Thorax: 1,6 mal so lang wie hoch, Oberseite in Lateralansicht in der Mitte flach, hinten schwach gewölbt, vorn viertelkreisförmig gerundet. Mesonotum 1,15 mal so breit wie lang, vor den Tegulae ziemlich gleichmäßig gerundet, dicht, grob, tief und gleichmäßig haarpunktiert, nur an den Rändern der Seitenlappen schwächer, die Abstände zwischen den Punkten kleiner als die Punktdurchmesser, Notauli gekerbt, gerade, wahrscheinlich vollständig (wegen der Nadelung nicht genau feststellbar), Seiten nur an den Tegulae deutlich gerandet. Praescutellarfurche flach, runzelig, mit mehreren Längsleistchen. Scutellum glatt. Postaxillae und Metanotum grob längsrundlich. Propodeum dicht netzartig runzelig bis dicht und grob punktiert, mit über die ganze Oberfläche verteilten, mittellangen Haaren besetzt. Seite des Prothorax ziemlich gleichmäßig, dicht und tief punktiert, hinten so lang wie oben. Mesopleurum und Mesosternum fein und zerstreut haarpunktiert, glänzend, nur das Epicnemialfeld und der vordere Teil des Mesosternums dicht, grob runzelig punktiert, hintere Randfurche dicht und stark gekerbt. Metapleurum ähnlich dem Propodeum skulptiert und behaart, vor der Spitze niedergedrückt. Mittelschenkel viermal so lang wie breit, Mittelschiene 1,2 mal so lang wie der Mittelschenkel, Mitteltarsus so lang wie die Mittelschiene, Klauen mit einem Lappen an der Basis.

Flügel: Stigma breit, dreieckig, *r* entspringt aus der Mitte, *r1* fast fehlend, *cuqul* 1,5 mal so lang wie *r2*, *r3* ganz gerade, 4,5 mal so lang wie *r2*, *r* reicht gerade noch an die Flügelspitze, *n.rec.* stark antefurkal, *Cu2* nach vorn nur wenig verbreitert, *cuqul* und *cuqu2*

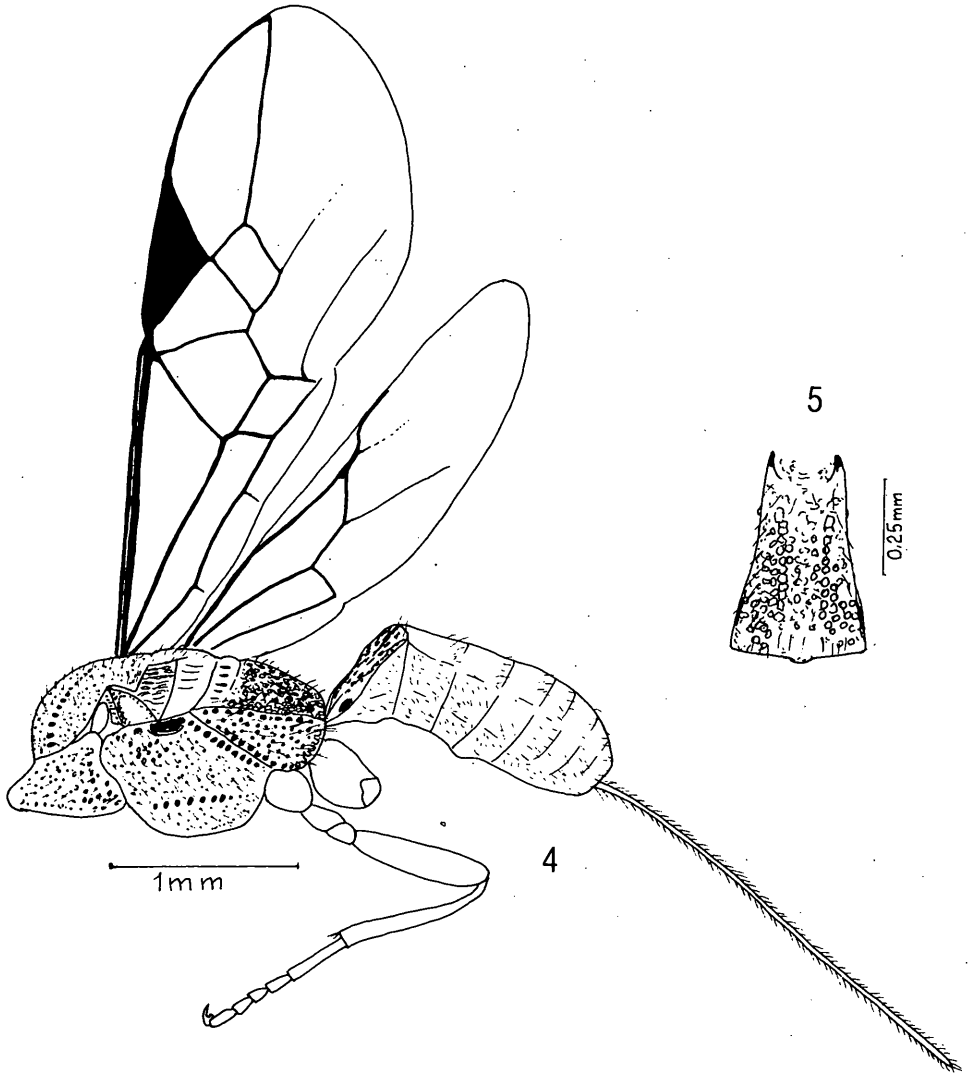


Abb. 4, 5. *Schauinslandia pallidipes* ASHMEAD – 4. Körper, ausgenommen Kopf, in Lateralansicht, 5. erstes Abdominaltergit in Dorsalansicht.

fast parallel, *cul* entspringt aus dem Parastigma, *d* 1,6 mal so lang wie *n.rec.*, *nv* postfurkal, schräg nach außen gestellt, *B* 1,66 mal so lang wie breit, distal nur ganz wenig erweitert, äußere Begrenzung von *B* ungefähr parallel mit *nv*, *n.par.* entspringt unter der Mitte von *B*, zwei Analadern ausgebildet; Hinterflügel mit einer von Adern umschlossenen Medial- und einer ebensolchen Submedialzelle, *cu* über *b* hinaus bis nahe an den Flügelrand verlängert.

Abdomen: Ungefähr so lang wie der Thorax. Erstes Tergit 1,5 mal so lang wie hinten breit, nach vorn schwach und fast geradlinig verjüngt, nur schwach gewölbt, tief runzelig punk-

tiert, nur hinten glatter, Basalkiele nur im vorderen Drittel entwickelt, Stigmalhöcker kaum vortretend. Der Rest des Abdomens ohne Skulptur, die Tergite einreihig behaart, Bohrerklappen 1,5 mal so lang wie das Abdomen beziehungsweise wie der Thorax.

Färbung: Thorax und erstes Tergit schwarz. Der Rest des Abdomens braun, Unterseite an der Basis mehr gelb. Gelb sind: Vorderrand des Prothorax, alle Beine, Tegulae und die Flügelnervatur. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: etwa 3,5 mm.

♂. – Unbekannt.

Untersuchtes Exemplar: Chatham Islands, Süd-Pazifik, Schauinsland, ♀, als Lectotypus bezeichnet, im Übersee-Museum in Bremen.

Anmerkung: Über die Beschaffenheit des Kopfes geht aus der Originalbeschreibung höchstens die schwarze Färbung hervor. Auch die Zahl der Fühlerglieder ist nicht angegeben.

Schauinslandia alfkenii ASHMEAD

Schauinslandia alfkenii ASHMEAD, Ent. News, Philad., 11 (1900): 628, ♂.

ASHMEAD gibt folgende Beschreibung, die allerdings für eine halbwegs sichere Einordnung unzureichend erscheint:

„♂. – Length about 4 mm. Head, the thorax, except the pronotum at the sides, and the abdomen black; mandibles rufous, with black teeth; palpi white; first joint of antennae, the tegulae, and the legs, except the hind tibiae outwardly at base and apex and the hind tarsi, brownish yellow; hind tibiae outwardly at base and apex and their tarsi dark fuscous, almost black. The head and the thorax are sparsely punctate; the mesonotum is rugosely punctate in the depression at termination of the parapsidal furrows; the scutellum has a crenate furrow across the base, while the metathorax is distinctly and rather closely punctate, but without even traces of carinae. Wings hyaline.

Hab. – Chatham Islands. Described from 1 ♂ specimen.“

Summary

Schauinslandia pallidipes ASHMEAD and *femorata* ASHMEAD are redescribed, the latter is designated as type species of the genus. Some morphological details are figured.

LITERATUR

ASHMEAD, W. H. – 1900. Some new exotic parasitic Hymenoptera. – Ent. News, 11: 623-630.

Anschrift des Verfassers: Dr. Max FISCHER,
Naturhistorisches Museum Wien,
A-1014 Wien, Burgring 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Über zwei Arten der Gattung Schauinslandia Ashmead \(Hymenoptera, Braconidae, Helconinae\). 49-53](#)